

Niederschrift

Nr. 2

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der
VRR AöR am Mittwoch, den 04.03.2015, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzende

Frau Martina Foltys-Banning

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Frank Gensler, Herr Jörg Jedfeld, Herr Dr. Stephan Keller, Herr Johannes Kraft, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Martin M. Richter, Herr Dirk Schmidt, Frau Martina Schürmann

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Volkan Baran, Herr Volker Dittgen, Herr Manfred Krossa, Herr Dieter Lieske, Herr Friedhelm Lueg, Herr Frank Müller, Herr Dirk Pläßmann, Herr Harald Walter, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Hans-Peter Vorsteher

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Frank Heidenreich, Herr Rainer Schlottmann

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Bernd Goerke

NVN stellvertretende Mitglieder

Herr David Krystof

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel, Herr Jürgen Schirmer

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Frau Gabriele Matz, Herr Till N. Ponath

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Thomas Schäfer

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 03.12.2014
4. Sachstandsbericht Z/IX/2015/0056
5. Tarifangelegenheiten M/IX/2015/0065
6. Anfragen und Mitteilungen

Frau Foltys-Banning eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Frau Foltys-Banning stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Foltys-Banning stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR fest.

Die vorliegende Tagesordnung soll um den Tagesordnungspunkt „Semesterticket“ (TOP 6) ergänzt werden. Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine entsprechende Tischvorlage der VRR AöR aus (Drucksache Nr. M/IX/2015/0080). Der Tagesordnungspunkt 6 „Anfragen und Mitteilungen“ wird zu Tagesordnungspunkt 7.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR erklärt sich mit der obigen Ergänzung und Änderung der Tagesordnung einverstanden.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 03.12.2014

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 03.12.2014.

**4. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/IX/2015/0056**

Frau Foltys-Banning verweist auf die Vorlage.

Die Fraktion B90/Die Grünen erklärt, dass der von den Fahrgastverbänden angesprochene Aspekt der Neukundengewinnung bei Tarifmaßnahmen schon in der Marketingstrategie enthalten ist und darum nicht gesondert in die von der VRR AöR vorgelegte Beschlussempfehlung aufgenommen werden sollte.

Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass die Rabattierungsmaße bei Sondertickets den Bemühungen zu Einnahmesteigerungen im Rahmen von Preismaßnahmen entgegenstehen. In diesem Zusammenhang sollen auch alle Sonder- und Kombitickets in die Einnahmeverteilung einfließen. Im Hinblick auf die Erschließung neuer Kundengruppen sollte ein Touristenticket im VRR entwickelt werden.

Herr Husmann erläutert, dass die bisherigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Qualitätsverbesserung beim RE 10 ihre Wirkung zeigen. Insbesondere sind seit Betriebsbeginn 4 neue Fahrzeuge in Betrieb gegangen. Grundsätzlich muss aber auch bedacht werden, dass der RE 10 auf einer Nebenstrecke betrieben wird und dass dadurch schon Qualitätsminderungen im Hinblick auf die Infrastruktur systembedingt in Kauf zu nehmen sind. Unabhängig davon wird die VRR AöR auch in Zukunft auf eine Einhaltung der vereinbarten Qualitätsstandards drängen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht der VRR AöR gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2015/0056 zur Kenntnis.

5. **Tarifangelegenheiten** **Vorlage: M/IX/2015/0065**

Frau Foltys-Banning verweist auf die Vorlage.

Die **Fahrgastverbände** regen an, im Beschluss zu Ziffer 1 „Tarifstrategie“ den Aspekt der Gewinnung von Neukunden aufzunehmen. Weiterhin wird angeregt, dass im Rahmen der eTicket-Pilotphase eTickets auch als Papiertickets angeboten werden.

Die **Fraktion B90/Die Grünen** erklärt, dass die vorgestellten Teile der Marketingstrategie (elektronische Tickets) nicht in den Beschluss aufgenommen werden sollten.

Herr Castrillo entgegnet gegenüber den Fahrgastverbänden, dass in der Pilotphase eTickets nur über den elektronischen Vertriebskanal verkauft werden sollten, da man sich Erkenntnisse über diesen Vertriebskanal erhoffe.

Nach einer Evaluierung müsse entschieden werden, welche Ticketarten wie und über welche Vertriebskanäle zu verkaufen seien.

Im Hinblick auf das Seniorenticket NRW erklärt Herr Castrillo, dass die VRR AöR und die VRR-Verkehrsunternehmen einer Einführung dieses Tickets zum 01.08.2015 kritisch gegenüber stehen würden. In diesem Zusammenhang sind insbesondere auf NRW-Ebene noch Festlegungen zur Einnahmeverteilung, zur Frage der Synchronisierung der Altersgrenze im Hinblick auf die Veränderung der Altersgrenze beim BärenTicket und ggf. auftretende Kannibalisierungseffekte zu klären.

Herr Ponath stellt im Rahmen eines Vortrages den aktuellen Sachstand zur weiteren Vorgehensweise im Hinblick auf die Tarifstrategie vor.

Die **Fraktion B90/Die Grünen** betont, dass im Rahmen tarifstruktureller Maßnahmen insbesondere die Beseitigung von Tarifungerechtigkeiten im ländlichen Raum (Preisstufe A im Gegensatz zu Fahrtmöglichkeiten in Ballungsräumen) erfolgen soll.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat, dem Beschlussvorschlag gemäß Drucksache Nr. M/IX/2015/0065 zu folgen.

6. **Semesterticket** **Vorlage: M/IX/2015/0080**

Frau Foltys-Banning verweist auf die Tischvorlage.

Herr Castrillo erläutert die Tischvorlage zum Semesterticket. Nach dem Gegenangebot eines Semesterticket-Vertrages verschiedener Studierendenvertretungen vom 05.02.2015 hat am 25.02.2015 eine Diskussionsrunde zwischen der VRR AöR und allen großen Studierendenvertretungen stattgefunden. Im Rahmen dieser Diskussion haben die Studierendenvertretungen verschiedene, in erster Linie redaktionelle Verbesserungen am bestehenden Vertragsangebot auf Basis des Beschlusses des VRR-Verwaltungsrates vom 27.06.2014 dargelegt, die nach ihrer Sicht einer Unterzeichnung des Vertragsangebotes förderlich seien. Darüber hinaus wurde die Forderung erhoben, dass eine tarifliche Lösung für Erstsemester, die sich in Vorkursen auf ihr Studium vorbereiten, gefunden wer-

den sollte. Zudem sollte eine Erweiterung der Fahrrad- und Personenmitnahme auf den Verbundraum umgesetzt werden. Die von den Studierendenvertretern erhobenen Forderungen im Hinblick auf eine Vorkursregelung und die Erweiterung der Fahrrad- und Personenmitnahme sind einnahmereklevant. Eine Abschätzung der Kosten kann zurzeit, insbesondere im Hinblick auf eine Vorkursregelung aufgrund der unterschiedlichen Regelungen an den Hochschulen und aufgrund noch zu erarbeitender Lösungsansätze, nicht getroffen werden.

Die auf Basis des Beschlusses des VRR-Verwaltungsrates vom 27.06.2014 im Vertragsangebot enthaltene Preisfortschreibungsklausel ist von Seiten der Studierendenvertretungen akzeptiert worden.

Die **CDU und SPD-Fraktion** erklären, dass einnahmenwirksame Regelungen im Rahmen der VRR-Nutzerfinanzierten Strategie durch die relevante Kundengruppe auszugleichen sind. Grundsätzlich stehen die Fraktionen den Forderungen der Studierendenvertreter nach Ausweitung der Personen- und Fahrradmitnahme und einer Regelung für Vorkurse positiv gegenüber. Im Hinblick auf eine Regelung zu Vorkursen wird die VRR AöR aufgefordert zu prüfen, inwieweit eine vertriebliche und tarifliche Lösung umgesetzt werden kann. Ein abschließender Beschluss kann dann im Sitzungsblock im Dezember 2015 erfolgen. Zur Erweiterung der Zusatznutzen sollte eine Synchronisation auf NRW-Ebene gefunden werden. Die sonstigen von den Studierendenvertretungen vorgeschlagenen Regelungen sollen, vorbehaltlich einer juristischen Prüfung, in einen neuen Gesamtvertrag eingearbeitet und den Studierendenvertretern erneut zur Unterschrift vorgelegt werden.

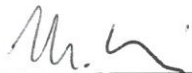
Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat, den Vorstand der VRR AöR zu bitten, die Vertragsveränderungen in einem neuen den Studierenden anzubietenden Gesamtvertrag gemäß Drucksache Nr. M/IX/2015/0080 einschließlich 1. Nachtrag umzusetzen und bis zum Sitzungsblock November/Dezember 2015 einen Vorschlag zu erarbeiten, wie für die Vorkurse der Erstsemester eine tarifliche Lösung entwickelt werden kann.

7. Anfragen und Mitteilungen

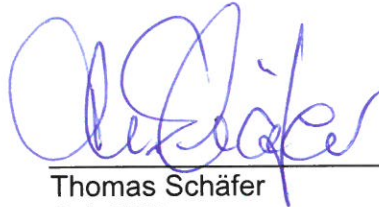
Die Fahrgastverbände bitten die VRR AöR, eine Auflistung der Haltepunkte zweier aneinanderstoßender Verbünde zu erarbeiten, **an denen Netzkarten im Übergang keine Gültigkeit haben.**

Herr Castrillo entgegnet, dass Detailfragen zwischen den Fahrgastverbänden und der VRR AöR in den regelmäßig stattfindenden Erörterungsterminen beantwortet werden sollten.

Frau Foltys-Banning schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR.



Martina Foltys-Banning
Vorsitzende



Thomas Schäfer
Schriftführer